

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 149.

Samstag den 4. Juli

1857.

3. 371. a (1)

K u n d m a c h u n g.

Die dritte dießjährige theoretische Prüfung aus der Verrechnungskunde wird am 30. und 31. Juli d. J. vorgenommen werden.

Dieses wird unter Beziehung auf den Erlaß des hohen k. k. General-Rechnungs-Direktoriums vom 17. November 1852 (Reichsgesetzblatt Nr. 1 vom Jahre 1853) mit dem Beifügen Kundgemacht, daß diejenigen, welche durch den Besuch der Vorlesungen oder durch Selbststudium dazu vorbereitet, die Prüfung abzulegen wünschen, ihre nach §. 4, 5 und 8 des bezeichneten Gesetzes gehörig instruirten Gesuche innerhalb drei Wochen anher einzusenden haben.

Von der k. k. Prüfungs-Kommission aus der Verrechnungskunde für Steiermark, Kärnten und Krain.

Graz am 1. Juli 1857.

3. 360. a (3)

Nr. 857 Pr.

K o n k u r s - K u n d m a c h u n g.

Bei dem k. k. Tabak- und Stempelverschleiß-Magazine zu Graz ist die Kontrollorsstelle mit dem Gehalte jährlicher Sechshundert Gulden und der Verpflichtung zur Leistung einer Kautions im Gehaltsbetrage in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre mit der gehörigen Nachweisung über Alter, Stand, tadellose sittliche und politische Haltung, über zurückgelegte Studien und bestandene Prüfungen, Sprachkenntnisse, insbesondere über praktische Kenntnisse der Tabak- und Stempelverschleiß-Manipulation, dann der Rechnungsgeschäfte, endlich über ihre bisherige Dienstleistung und Kautionsfähigkeit versehenen Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege längstens bis 19. Juli 1857 an die Finanz-Bezirks-Direktion Graz zu leiten und darin zugleich anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Finanzbeamten im hierortigen Amtsgebiete verwandt oder verschwägert sind.

k. k. steierm. öhr. Küstenl. Finanz-Landes-Direktion.

Graz am 19. Juni 1857.

3. 361. a (3)

Nr. 345 Präf.

E d i k t.

Bei dem k. k. Landesgerichte Klagenfurt ist eine Offizialenstelle mit dem Gehalte jährlicher 600 fl. und im Falle der graduellen Vorrückung von 500 fl. in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle oder eine dadurch eventuell bei diesem Landesgerichte in Erledigung kommende Akzessistenstelle, mit dem Gehalte von 350 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 400 fl. haben ihre Gesuche binnen 4 Wochen nach der dritten Einschaltung dieses Ediktes in die Klagenfurter Zeitung bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Klagenfurt zu überreichen.

Klagenfurt 23. Juni 1857.

3. 1066. (3)

Nr. 3066.

E d i k t.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, es sei über Ansuchen der Maria Komar, Erbin nach Anna Licht, die öffentliche Versteigerung des zum Verlaßvermögen der Anna Licht gehörigen, am hierortigen Hauptplatze sub Konfl. Nr. 280 gelegenen Hauses bewilliget, und die Vornahme auf den 27. Juli l. J. Vormittags um 10 Uhr bestimmt worden, wozu die Kauflustigen mit dem Beifüge vorgeladen werden, daß die Lizitationsbedingungen in der gerichtlichen Registratur oder beim k. k. Notar Herrn Dr. Reditsch eingesehen werden können.

k. k. Landesgericht Laibach am 20. Juni 1857.

3. 1054. (3)

Nr. 2976.

E d i k t.

Das k. k. Landesgericht, als Bergsenat, in Laibach gibt bekannt:

Es habe über Ansuchen des Herrn Dr. M. Foregger in Gills in Reassumirung der exekutiven Feilbietung des dem Herrn Franz Walter gehörigen, im Bergbuche Tomo Supplementhand der verschiedenen Werkscomplexe sub Nr. 84 vorkommenden Steinkohlenbergbaues zu Möttnig im Schätzungswerte von 10.000 fl. die Tagsatzungen vor diesem k. k. Landesgerichte auf den 27. Juli, 31. August und 28. September l. J. Vormittag mit dem Beifüge angeordnet, daß obige Realität bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte zugeschlagen würde.

Das Schätzungsoperat und die Feilbietungsbedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

Laibach am 16. Juni 1857.

3. 1050. (3)

Nr. 929.

E d i k t.

Das k. k. Kreisgericht Neustadt macht bekannt, daß es die freiwillige öffentliche Feilbietung des, in dem Josef Modiz'schen Nachlaß gehörigen, in Neustadt gelegenen, und im Grundbuche der Stadt Neustadt sub Rekt. Nr. 198/2 vorkommenden Hauses, im Schätzungswerte pr. 400 fl. bewilliget, zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den 10. Juli l. J. 10 Uhr vor diesem Gerichte anberaumt habe.

Der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können im dießgerichtlichen Expedite eingesehen werden.

Neustadt am 9. Juni 1857.

3. 358. a (2)

E d i k t.

ad Nr. 1784.

Vom k. k. Bezirksamte Krainburg werden nachstehende, behufs der Militärstellung pro 1857 vom Lose getroffenen bis nun noch nicht erschienenen militärpflichtigen Individuen, als:

Post-Nr. der Widmungs-Liste	Vor- und Zuname	Wohnort	Haus-Nr.	Ditßgemeinde	Geburts-jahr
92	Anton Erjanz	Klanz	14	Primekau	1836
153	Paul Schnediß	Bobouk	6	Pradaßl	»
167	Jakob Paulin	Unterbirkendorf	11	Kaklas	»
251	Johann Achzhin	Michelstetten	27	Michelstetten	»
311	Matthäus Fissi	Grastje	12	Grastje	»
367	Lukas Rebel	Strohain	45	Kaklas	»
417	Andreas Fister	Unterbirkendorf	29	Kaklas	1835
481	Martin Jenko	Dworje	38	Zirklach	»
574	Johann Skofij	Houl	7	Pradaßl	1833
602	Jakob Wogathai	Sorenasava	23	Strassich	»
614	Valentin Jagodiz	Tratta	9	Michelstetten	1832
618	Matthäus Rebou	Freithof	36	Pradaßl	»
628	Franz Matefchij auch Dreschek	Lausach	23	St. Georgen	»

vorgeladen, binnen 2 Monaten um so gewisser sich hieramts zu melden, oder sonst ihre Abwesenheit zu rechtfertigen, als sie im Widrigem geselich als Rekrutierungsflüchtlinge angesehen und behandelt werden.

k. k. Bezirksamt Krainburg am 16. Juni 1857.

3. 1087.

Nr. 1829.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Egg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helena Barlitsch von Kompale, gegen Anton Barlitsch von ebendort, wegen aus dem Vergleiche vom 30. Oktober 1855 schuldiger 30 fl. 10 kr. C. M. c. s. c., die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Egg vorkommenden Käfchenrealität zu Kompale Haus Nr. 6, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 372 fl. 32 kr. bewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzung auf den 10. Juni, auf den 10. Juli und auf den 12. August d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen, können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Egg, als Gericht, am 4. März 1857.

Anmerkung. Bei der ersten Feilbietungstagsatzung ist kein Anbot gemacht worden.

k. k. Bezirksamt Egg, als Gericht, am 10. Juni 1857.

3. 1091. (2)

Nr. 2993.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß da zu der in der Exekutionssache des Thomas Schein, Lenko von Grafenbrunn, gegen Anton Schu-

ferschitz von Sagurje peto. 16 fl. c. s. c., auf den 19. Juni l. J. angeordneten und mit dem Edikte vom 4. März 1857, 3. 1091, kund gemachten ersten Feilbietung der gegnerischen Realität kein Kauflustiger sich gemeldet hat, nun zu der zweiten auf den 18. Juli d. J. anberaumten Feilbietung mit Beibehalt des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhang geschritten wird.

Feistritz am 19. Juni 1857.

3. 1039. (3)

Nr. 1136.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Möttnig, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Marentiz, durch Georg Marentiz, von Gradac gegen Georg Salouzh von Gradac, wegen aus dem Urtheile vdo. 30. Mai 1856, 3. 1259, schuldigen 114 fl. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gradac sub Urb. Nr. 27 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 130 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die exekutive Feilbietungstagsatzung auf den 10. Juli, auf den 10. August und auf den 10. September 1857, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in tolo der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Möttnig, als Gericht, am 13. April 1857.

3. 1070. (2)

E d i k t.

Nr. 2240.

Von dem k. k. Bezirksamte Möttling, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Staricha von Semizh Nr. 77, gegen Josef Sodja von Sobjverch, wegen aus dem Vergleiche vom 23. September 1856, Z. 3690, schuldigen 70 fl. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Krupp sub Kurr. Nr. 259 vorkommenden Hube-Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 770 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die exekutive Feilbietungstagsatzungen auf den 17. Juli, auf den 19. August und auf den 19. September 1857, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in loco der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Möttling, als Gericht, am 17. Juni 1857.

3. 1073. (2)

E d i k t.

Nr. 1424.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Hebernit von Oberfernitz, gegen Michael Anmann von dort, in die exekutive Feilbietung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Comenda St. Peter sub Urb. Nr. 1037 vorkommenden, gerichtlich auf 5075 fl. geschätzten Ganzhube und Mühle sammt An- und Zugehör, wegen schuldigen 115 fl. c. c. c. gewilliget und zu diesem Ende seien drei Feilbietungstermine, auf den 21. Juli, 21. August und 22. September l. J. jedesmal früh 9 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Besatze angeordnet worden, daß diese Realitäten nur bei der dritten Feilbietungstagsatzung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würden.

Das Schätzungsprotokoll, die Lizitationsbedingungen und der Grundbuchs-Extrakt können täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden in der hiesigen Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Unter Einem wird den unbekannt wo befindlichen Johann Buzhar'schen Erben, als Michael Rumann'schen Tabulorgläubigern hiemit eröffnet, daß denselben zur Empfangnahme der für sie ausgefertigten Rubrik und der weiteren hierin ergehenden Erledigungen und überhaupt zur Wahrung ihrer Rechte, der Johann Barmann von Oberfernitz als Kurator bestellt wurde.

Krainburg am 6. April 1857.

3. 1074. (2)

E d i k t.

Nr. 1697

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird den unbekannt wo befindlichen Besitzanspruchern auf den im Grundbuche Höllein sub Urb. Nr. 272 vorkommenden, zu Gorenje gelegenen Acker hiemit erinnert:

Es habe Maria Pelko und Johann Suppan, Vormünder des mindj. Michael Pelko von Gorenje, wider dieselben die Klage auf Erziehung dieses Ackers durch Verjährung sub praes. 25. April l. J., Z. 1697, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 23. September l. J. früh 9 Uhr mit dem Anhange des §. 29 a. G. D. angeordnet, und den Beklagten, wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Ferdinand Wlaker von Krainburg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 4. Mai 1857.

3. 1077. (2)

E d i k t.

Nr. 1635.

Dem unbekannt wo abwesenden Johann Daulin von Verh wird hiemit erinnert, daß Andreas Mauer von Sporeben gegen ihn die Klage de praes. 7. Mai 1857, Z. 1635, pcto 5 fl. 48 kr. eingebracht habe, worüber die Tagsatzung auf den 5. September d. J. um 9 Uhr Vormittags mit dem Anhange des §. 18 des k. Patent vom 18. Oktober 1845 hieramts angeordnet wurde.

Da der Aufenthalt des Beklagten hieramts unbekannt ist, hat man auf seine Gefahr und Kosten den Mathias Smrekar von Semizh als Curator ad actum aufgestellt, mit dem der Rechtsfall nach der a. G. D. ausgetragen werden wird.

K. k. Bezirksamt Möttling, als Gericht, am 15. Mai 1857.

3. 1078. (2)

E d i k t.

Nr. 1615.

Dem unbekannt wo befindlichen Georg Galouz von Gradac wird hiemit erinnert, daß Maria Novak von Gradac Nr. 3, gegen ihn die Klage de praes. 6. Mai 1857, Z. 1615, pcto 5 fl. eingebracht habe, worüber die Tagsatzung zum summarischen Verfahren auf den 5. September d. J. um 9 Uhr Vormittags mit dem Anhange des §. 18 des k. Patent vom 18. Oktober 1845 hieramts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten hieramts unbekannt ist, so findet man demselben den Georg Korosec von Gradac zum Kurator aufzustellen, mit dem, falls der Beklagte nicht persönlich zur Tagsatzung erscheinen sollte, die Rechtsache gerichtsmäßig ausgetragen werden wird.

K. k. Bezirksamt Möttling, als Gericht am 14. Mai 1857.

3. 1079. (2)

E d i k t.

Nr. 764.

Von dem k. k. Bezirksamte Neumarkt, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Schelesnikar nomine seiner Ehegattin Maria Schelesnikar von Neumarkt, gegen Urban Suppan vulgo Skof von St. Anna, wegen schuldigen 150 fl. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Neumarkt sub Urb. Nr. 291 vorkommenden Ganzhube, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2216 fl. 40 kr. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 25. Juli, auf den 25. August und auf den 25. September 1857, jedesmal Vormittags um 10 Uhr im Gerichtsorte mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Neumarkt, als Gericht, am 13. Mai 1857.

3. 1080. (2)

E d i k t.

Nr. 9528.

Das k. k. städt. deleg. Bezirksgericht, in Laibach, gibt bekannt:

Es sei über Ansuchen des Wilhelm Mayer durch Dr. Rad, gegen Josef Voshar Ganzhübler in Podgoritz, die exekutive Feilbietung der genannten, im Grundbuche der Pörrgült Stein sub Urb. Nr. 166 vorkommenden, auf 1140 fl. bewerteten Hube, wegen aus dem Urtheile vom 15. November 1856, Z. 19772, schuldigen 250 fl. c. s. c., hiemit bewilliget, die Feilbietungstagsatzungen auf den 27. Juli, auf den 28. August und auf den 28. September l. J. Vormittags 9 Uhr hiergerichts mit dem angeordnet, das genannte Realität nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzungswerthe hintangegeben wird.

Das Schätzungsprotokoll, die Lizitationsbedingungen und der Grundbuchs-Extrakt erliegen hiergerichts zur Einsicht.

Laibach am 20. Juni 1857.

3. 1081. (2)

E d i k t.

Nr. 9411.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach, werden alle hierländigen Erben, Vermächtnisnehmer und Gläubiger, welche auf den Nachlaß des am 5. Juni 1857 hieramts verstorbenen Julius Sperling von Baumgart in Westpreußen Bezirk Stuhm, welcher zuletzt auf dem hiesigen Bahnhofe als Wagnersgehilfe bedienstet war, Ansprüche zu stellen glauben, aufgefordert, zur Anmeldung und Darthung ihrer Forderungen auf den 20. August l. J. Vormittags 9 Uhr hieramts zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens der Nachlaß an die auswärtige Gerichtsbehörde, oder die von demselben zur Uebergabe gehörig legitimirten Person ausgefolgt werden würde.

Laibach am 18. Juni 1857.

3. 1082. (2)

E d i k t.

Nr. 9615.

Das k. k. städt. deleg. Bezirksgericht in Laibach giebt mit Bezug auf die diesfälligen Edikte vom 1. Dezember 1856, Z. 20816, dann 5. April 1857, Z. 5518, bekannt, daß die auf den 22. l. M. angeordnete dritte exekutive Feilbietung der dem Josef Micheuz von Loog gehörigen Halbhuber Konst. Nr. 99, der Ueberlandsgründe Urb. Nr. 1413, dann der auf 163 fl. geschätzten Fahrnisse in loco der Realität mit dem frühern Anhange auf den 27. Juli l. J. Vormittags 9 Uhr übertragen wurde.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 23. Juni 1857.

3. 1084. (2)

E d i k t.

Nr. 2115.

Vom k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Rechtsache des Herrn Matthäus Furlan von Feistritz, wider Anton Krajnc von Studenu pcto. 100 fl., die neuerliche Tagsatzung zur Vornahme des dritten Feilbietungstermines, der dem Letztern gehörigen, zu Studenu gelegenen und im vormaligen Grundbuche der Filialkirche St. Petri sub Urb. Nr. 3 vorkommenden, auf 1505 fl. bewerteten Realität, auf den 12. August l. J. früh 9 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem angeordnet worden, daß diese Realität dabei nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerthe veräußert werden wird, und daß die Lizitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extrakt täglich hieramts eingesehen werden können.

K. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 16. Juni 1857.

3. 1085. (2)

E d i k t.

Nr. 2069.

Vom k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die in der Exekutionsache des Herrn Matthäus Furlan von Feistritz, wider Andreas Zubančič von Raune pcto. 173 fl. c. s. c., mit Bescheid ddo. 7. Dezember 1856, Z. 5142, angeordnete dritte exekutive Realfeilbietungstagsatzung, bezüglich der dem Letztern gehörigen, zu Raune gelegenen, im vormaligen Herrschaft Radlischek'er Grundbuche, sub Urb. Nr. 364 und 365, vorkommenden, 1335 fl. bewerteten Realität, auf den 9. September l. J. früh 10 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Uebertragen worden, daß dabei die Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerthe veräußert werden wird.

K. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 12. Juni 1857.

3. 1086. (2)

E d i k t.

Nr. 1848.

Von dem k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird der unbekannt wo befindlichen Ursula Koren verheiratete Serpon von Radlsek, oder ihren gleichfalls unbekanntes Erben hiemit bekannt gemacht:

Es habe Josef Antonžihy von Radlsek Haus-Nr. 32, wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erloichenerklärung ihrer, auf seiner der Graf von Lamberg'schen Kanonikatsgült zu Laibach sub Urb. Nr. 78, Rekt. Nr. 75 dienstbaren Hube, mittelst des Ehevertrages ddo. 1. Juni 1805 haftenden Rechte und Ansprüche sub praes. 24. Mai l. J., Zahl 1848, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 2. Oktober 1857 früh 9 Uhr mit dem Anhange des §. 29 a. G. D. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Lukas Kohnik von Radlsek als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 24. Mai 1857.

3. 1090. (2)

E d i k t.

Nr. 2730.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte zu Neustadt in Krain, wird der unbekannt wo befindlichen Franziska Pauling bekannt gegeben, daß das ihr nach der am 4. Mai 1807 zu Krain in Steuermarkt verstorbenen Majors-Witwe Frau Maria v. Quasdanovich zugetallene Legat, bestehend in der 50% Verlosungsbobligation Nr. 15077 ddo. 1. April 1852 pr. 56 fl., dann der Baarschaft vom 12 fl. 6 kr. hieramts deponirt sei, dessen werden Franziska Pauling oder deren Rechtsnachfolger mit dem verständiget, daß der Ersteren der hierortige Herr Gerichtsadvokat Dr. Josef Suppan als Kurator bestellt wurde und daß sie sich sogleich binnem einem Jahre von dem unten angeführten Tage hieramts zu melden haben, als sonst mit dem Legate in Gemäßheit des §. 130 des kais. Patent vom 9. August 1854, Nr. 208, R. G. B. vorgegangen werden würde.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Neustadt den 10. Mai 1857.

3. 1093. (2)

E d i k t.

Nr. 610.

Vom k. k. Bezirksamte Stein, als Gericht, wird bekannt gemacht, daß die in der Exekutionsache des Herrn Florian Maurer von Laibach, gegen Johann und Helena Jams von Münkendorf, pcto. schuldigen 125 fl. 50 kr. c. s. c., auf den 28. Februar, 28. März und 28. April l. J. angeordneten Realfeilbietungstagsatzungen auf den 29. September, 29. Oktober und 28. November l. J. mit dem vorigen Anhange übertragen wurden.

K. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 10. Februar 1857.